

## Umsetzung des Kerncurriculums im Fachseminar Musik

### 1. Quartal

Kernseminar		Fachseminar Musik	
Handlungsfelder und Handlungssituationen	Kompetenzen	Kompetenzen	Erschließungsfragen
Spiralcurriculare Ausweitung in den Quartalen	Die Kompetenzen des ersten Quartals (ebenso die weiteren) werden im Laufe der Ausbildung erweitert und vertieft.	Die Kompetenzen des ersten Quartals (ebenso die weiteren) werden im Laufe der Ausbildung erweitert und vertieft.	
<p><b>HF 1:</b>                      Unterricht schülerorientiert planen (die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)</p> <p>Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen</p> <p>Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	<p><b>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie planen ihren Unterricht in Orientierung an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorgaben.</li> <li>• Sie begründen ihre Entscheidungen für Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen im Hinblick auf Inhalte und Problemstellungen.</li> <li>• Sie kennen Kriterien, um die Qualität von Unterricht zu reflektieren, und setzen eigenständig Schwerpunkte und Ziele ihrer weiteren Arbeit.</li> </ul> <p><b>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie gestalten begründet Lehr-Lernprozesse auf dem Hintergrund von Instruktion und Konstruktion.</li> <li>• Sie unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler durch die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... <b>kennt fachdidaktische Kategorien</b> als Entscheidungskriterien für Unterrichtsplanung und kann sachanalytische Überlegungen für unterrichtsrelevante Planungsentscheidungen nutzen</li> <li>• ... <b>kennt fachspezifische methodische Grundprinzipien</b> und kann sich begründet für deren Einsatz entscheiden</li> <li>• ... <b>kennt Prinzipien der Unterrichtsplanung</b> für eine Einzelstunde (z.B. Phasierung, Progression) vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Musik in der Sek. I und II</li> <li>• ...kennt insbesondere <b>Methoden</b> zur Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten im Musikunterricht, der musikalischen Analyse, der Hörerziehung und der Informationsverarbeitung und kann sie in den jeweiligen <b>Unterrichtsthemen</b> sinnvoll einsetzen</li> <li>• ...kann musikalische Sachverhalte mittels Formen der <b>Veranschaulichung</b> und Interpretation (z.B. durch grafische Darstellung, Tanz – Bewegung, Szenische Interpretation und des eigenen Instrumenteneinsatzes (vorzugsweise Klavier)) gemäß der jeweiligen Zielsetzungen vermitteln</li> <li>• ... stellen unterschiedliche fachbezogene Lernvoraussetzungen fest</li> <li>• ...kann Maßnahmen zur Erzeugung einer konstruktiven Lernsituation ermitteln</li> </ul>	<p>Wie kann ich musikalische Inhalte für meine Schüler erschließen?</p> <p>Was hilft mir, meine Planungsentscheidungen zu begründen?</p> <p>Welche Bezugssysteme (fachdidaktische Konzepte, legislative Vorgaben, lernpsychologische Disposition, Sachstruktur des Gegenstandes etc.) helfen mir in Planung und Durchführung meines Unterrichts?</p> <p>Wie kann ich Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, über Musik nachzudenken und zu sprechen?</p> <p>Wie kann ich unterschiedliche Lernvoraussetzungen und curriculare Anforderungen in Einklang bringen?</p>



	<p>tungsbewertung als Grundlage für Situationen der Bewertung und Beurteilung von Schülerinnen und Schülern.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie kennen Strategien zur kriteriengeleiteten Beobachtung im Hinblick auf Beurteilung von Leistungen der Sonstigen Mitarbeit.</li></ul> <p><b>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</b></p> <p>- Sie praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsgestaltung und Arbeitsentlastung.</p>		
--	---	--	--

2. Quartal

<p><b>HF 1:</b> Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen</p> <p><b>HF 2:</b> Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten</p> <p><b>HF 3:</b> Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und fortschreiben</p> <p>Herausfordernden Unterricht planen und durchführen</p> <p>Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler ausbilden</p> <p>Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p><b>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien</li> <li>• Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens</li> </ul> <p><b>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schülern gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie ermitteln Lernausgangslagen und kennen individuelle Fördermaßnahmen .</li> <li>• Sie stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab.</li> <li>• Sie setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.</li> <li>• Sie kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/ Empfehlung.</li> </ul> <p><b>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen.</li> <li>• Sie begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kennt Formen der Artikulation und Diskussion <b>ästhetischer Urteile</b></li> <li>• ... <b>erzieht</b> zum Zuhören und zur <b>Aufmerksamkeit</b></li> <li>• ... leitet zur bewussten und respektvollen Auseinandersetzung mit <b>kulturellen Unterschieden</b> an</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...kann <b>Formen der Leistungsbeurteilung</b> den Kompetenzbereichen des Faches schüler- und methodengerecht <b>anpassen</b> und kennt Kriterien und Strategien zur <b>Bewertung von offenen Unterrichtsformen</b> (Projekte, außerschulische Lernorte...)</li> <li>• ...kann eigene fachbezogene <b>Beurteilungsmaßstäbe</b> benennen und kritisch hinterfragen</li> <li>• ... kann Leistungen im Spannungsfeld zwischen Produkt,- und Prozessorientierung auch <b>vor dem Hintergrund unterschiedlicher musikalischer Prädispositionen</b> beurteilen und bewerten</li> <li>• ... kann diese <b>Kriterien für Leistungsbeurteilung in unterschiedlichen Kontexten</b> –auch in Bezug auf kreative Leistungen- für die Lernenden transparent machen und anwenden - ...kann Ergebnisse der Leistungsüberfragen zur Überprüfung und Entwicklung des eigenen MU nutzen</li> </ul>	<p>- Wie ermittle ich sozial-kulturelle Unterschiede in meiner Lerngruppe?</p> <p>- Welche unterrichtlichen Maßnahmen fördern ästhetische Urteilsfähigkeit und konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Werthaltungen?</p> <p>- Welche Regeln müssen im Rahmen meines Musikunterrichts miteinander vereinbart werden?</p> <p>- Welche musikbezogenen Stärken und Benachteiligungen sind in meiner Lerngruppe zu erwarten?</p> <p>- Welche Maßnahmen stehen zur individuellen Unterstützung im Musikunterricht zur Verfügung?</p> <p>- Welche Situationen sind im Musikunterricht konfliktträchtig?</p> <p>- Welche Interventionsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?</p> <p>- Inwiefern fließen außerschulisch erworbene Fähigkeiten in die Leistungsbeurteilung mit ein? - Wie können unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe ausgetauscht und abgeglichen werden?</p> <p>- Welche Formen der Leistungsmessung gibt es im Fach Musik?</p>
--	---	---	---

<p><b>HF 4:</b> Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (Schülerinnen und Schüler beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)</p> <p>Eltern anlass- und situationsbezogen beraten</p> <p>Beratungssituationen kollegial reflektieren</p>	<p>das weitere Lernen auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigenen Unterrichtstätigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellt <b>unterschiedliche musikalische Lernvoraussetzungen</b> fest und berücksichtigt diese bei der unterrichtlichen Umsetzbarkeit</li> <li>• ... kennt die <b>Aufgabenarten der Musikklausuren</b> im Fach Musik und kann adäquate Aufgabenstellungen formulieren und kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul> <p>- ... erkennt <b>Bedarfssituationen für fachspezifische Beratung</b></p> <p>- ... wendet seine fachspezifischen Beratungskennnisse <b>in Gesprächssituationen</b> an</p>	<p>- Welche Modelle, Maßstäbe und Kriterien zur Leistungsbeurteilung gibt es im Fach Musik?</p> <p>- Wie können Beurteilungskriterien objektiviert werden?</p> <p>- Wie berücksichtige ich bei meiner Leistungsrückmeldung die individuellen musikalischen Voraussetzungen und Bedürfnisse von Schülern?</p> <p>- Welche Kriterien gibt es für die Bewertung kreativer Leistungen im MU?</p> <p>- Was sagen Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen über die Qualität der eigenen Arbeit aus, und wie kann ich sie bei weiteren berücksichtigen?</p> <p>- Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag (z.B. Musikunterricht / Konzerte, etc.)?</p> <p>- Welche Beratungsangebote im Bereich Musik macht meine Schule?</p> <p>- Wie führe ich ein musikbezogenes Beratungsgespräch durch?</p> <p>- Wie kann ich durch Beratung Schülerinnen und Schüler individuell unterstützen und fördern?</p> <p>- Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz überprüfen und systematisch weiterentwickeln?</p>
---	--	---	---



3. Quartal

<p><b>HF 1:</b> Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</p>	<p><b>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens durch geeignete Evaluationsmethoden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...kennt <b>spezifische Kriterien zur Evaluation von Musikunterricht</b> (Balance fachspezifischer Anforderungen) und ist in der Lage, diese auf der Basis kritischer Reflexion zielführend anzuwenden</li> <li>...kennt und reflektiert im Diskurs <b>aktuelle didaktische Konzepte</b> (handlungsorientierte, projektorientierte, gestaltungsorientierte Unterrichtsverfahren) und kann sie <b>in längeren Unterrichtsreihen</b> in zunehmendem Maße auch mit Blick auf selbstbestimmtes Arbeiten von S'uS (Lern- und Arbeitsstrategien, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen) realisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welches didaktische Konzept passt zu welchem Ziel/Vorhaben?</li> <li>- Wie kann ich mich als L zugunsten einer erhöhten Schüleraktivität / -selbstständigkeit zurücknehmen?</li> </ul>
<p><b>HF 5:</b> Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial etc.) wahrnehmen und diagnostizieren</p> <p>Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen</p> <p>Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung sonderpädagogischem Förderbedarf gestalten.</p>	<p><b>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe.</li> <li>Sie erkennen mögliche Benachteiligungen und entwickeln Strategien zur Prävention.</li> </ul> <p>Sie unterstützen individuell durch binnendifferenzierende Unterrichtsgestaltung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ... erkennt <b>unterschiedliche musikalische Lernvoraussetzungen</b> und setzt im MuU durch Binnendifferenzierung und individuelle Förderung unter Einbezug unterschiedlicher musikpraktischer Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren und Gestalten um</li> <li>- ... gibt <b>Hilfestellungen beim musikalischen Lernen</b> - orientiert an den Kompetenzbereichen – Rezeption, Produktion, Reflexion bzw. fachspezifischen Umgangsweisen: <i>machen – hören – sich informieren – nachdenken</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Kenntnisse aus dem Bereich der interkulturellen Musikerziehung kann ich für qualifizierte Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule nutzen?</li> <li>- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Schülerinnen und Schüler auf?</li> <li>- Wie erkenne ich die interkulturellen, sozialen bzw. sonstigen Komponenten eines Konfliktes?</li> <li>- Wie erfasse ich die sprachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und welche Konsequenzen und Chancen ergeben sich für die Gestaltung der Unterrichtsarbeit im Musikunterricht</li> </ul>

#### 4. Quartal

<p><b>HF 6:</b> Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p> <p><b>HF 2:</b> In Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln</p> <p><b>HF 5:</b> Konflikte in ihren heterogenen Ursachen differenziert wahrnehmen und bearbeiten. Sprachstand differenziert erfassen und Schülerinnen und Schülern sprachlich individuell fördern. Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung von Unterricht in allen Fächern berücksichtigen.</p>	<p><b>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit</li> <li>• Sie dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse</li> <li>• Sie geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren</li> </ul> <p><b>Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend.</li> <li>• Sie üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein.</li> <li>• Sie setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein.</li> </ul> <p><b>Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.</li> <li>• Sie wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und –lösung an.</li> </ul>	<p>- ... verfügt über Kenntnisse und Methoden der <b>Selbstreflexion</b></p>	<p>- Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern?</p> <p>- Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit- und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einzusetzen?</p> <p>- Wie kann ich in Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen?</p> <p>- Welche Regeln müssen im Rahmen meines Musikunterrichts miteinander vereinbart werden?</p> <p>- Welche Situationen sind im Musikunterricht konfliktträchtig?</p> <p>- Welche Interventionsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?</p> <p>- Welche Kenntnisse aus dem Bereich der interkulturellen Musikerziehung kann ich für qualifizierte Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule nutzen?</p> <p>- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Schülerinnen und Schüler auf?</p> <p>- Wie erkenne ich die interkulturellen, sozialen bzw. sonstigen Komponenten eines Konfliktes?</p>
---	--	--	--

**Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer  
beteiligen sich an der Planung und Umsetzung  
schulischer Projekte und Vorhaben.**

- Sie nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule.
- Sie planen schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um.

- ... kann die innerhalb der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nutzen, um bestehende **Segmente des Musikunterrichts beziehungsweise der schuleigenen Musikkultur zu erweitern.**
- ... besitzt **Leistungs- und Managementkompetenz für die schulische Ensemblearbeit** als grundlegendem Bestandteil des Musiklebens und des kulturellen Profils einer Schule.

